

Methodentraining
**Prozess-
arbeit**

**Konflikt und Zusammen-
arbeit: Synonym
oder Antonym**

27.-28. Juni 2019



Methodentraining Deep Democracy

Ansatz. Deep Democracy – auch als *Prozessarbeit* und *Worldwork* bekannt, wurde in den 80er Jahren von Arnold Mindell (*Prozessorientierte Psychologie*) entwickelt. Der Ansatz verfolgt das Ziel sozialer Wandlungsprozesse auf individueller und kollektiver Ebene. Ursprünglich entstammt Deep Democracy dem therapeutischen Bereich, findet heute aber ebenso Anwendung in Gruppenprozessen und in der Konfliktbearbeitung. Sowohl in der Arbeit mit größeren Gruppen wie bei Organisationsentwicklungen als auch mit kleineren Gruppen wie in Familien und in Partnerschaften oder auch für die Arbeit mit eigenen inneren Konflikten von Individuen kann der Ansatz unterstützen.

Deep Democracy geht davon aus, dass sich wichtige Informationen erst durch das Zusammenbringen divergierender Positionen zeigen. Dementsprechend fördert der Ansatz, individuelle Positionen transparent zum Ausdruck und anschließend in einen Austausch zu bringen. Individuen und Gruppen sollen ermächtigt werden, Emotionen, Wünsche, Wahrnehmungen, Energien und Ideen im Zusammenwirken mit anderen zu spüren und klar auszudrücken, ohne sich von möglichen Reaktionen der anderen Gruppenmitglieder abschrecken und blockieren zu lassen. Über eine differenzierte Wahrnehmung dieser Aspekte, die oft die Form von Störungen oder Irritationen annehmen können, wird die Wahrnehmung der Gruppe

über die eigene Diversität erhöht. Indem alle diese Signale Ausdruck finden und mit ihnen gearbeitet wird, verändert sich das Feld einer Gruppe. Dadurch können zuvor blockierte oder konfliktäre Situationen als Entwicklungspotenzial verstanden und entsprechend genutzt werden. Es zeigen sich emergente – im Voraus nicht vorhersehbare – Lösungen und Wege.

Zielgruppe. Unsere Seminare sind konzipiert für alle Menschen, die Gruppen- und Gestaltungsprozesse begleiten und dabei nicht an der Oberfläche bleiben, sondern die diesen Prozessen zugrunde liegenden Dynamiken verstehen wollen. Das können Führungskräfte, Teamleiter*innen, Lehrer*innen, Kommunalvertreter*innen, Prozess- und Projektbegleiter*innen sein. Aber auch Moderator*innen, die mit intensiven Gruppenprozessen konfrontiert sind oder Designer*innen, Architekt*innen und Planer*innen, die ihre Entwürfe partizipativ entwickeln (wollen).

Trainer*innen. Ellen und Max Schupbach sind Mitgründer*innen des Deep Democracy Instituts in Portland (USA). Sie unterrichten Deep Democracy weltweit in unterschiedlichen Trainingsformaten und begleiten Gruppen- und Transformationsprozesse in Organisationen, Regierungen, Gemeinschaften, kulturellen Konfliktfeldern, etc.

www.deepdemocracyinstitute.org/

Wir gehen davon aus, dass das Training zügig ausgebucht sein wird – Max und Ellen leben in den Staaten und bieten nur selten Trainings in Europa an. Sollten Sie teilnehmen wollen: Meldet Euch / Melden Sie sich zeitnah bei uns an, um sicher einen Platz zu erhalten.

Anmeldung unter: ausbildung@partizipativ-gestalten.de | 0441 - 998 489 50

weitere Informationen: www.partizipativ-gestalten.de